Tanzclub

Ein Vierteljahrhundert tänzerische Entfaltung

Der Prattler Ball feierte am Samstag sein 25-Jahr-Jubiläum. Die Macher sind dabei ihrem Erfolgsrezept immer treu geblieben.

Von Andreas Eugster*

Genügend Freiraum ist begehrt bei den Tanzpaaren im Kuspo, stimmig auch die Musik des Charly F.-Orchestra. Fotos zVg David Sutter Photography

«Same procedure as last year?» … «same procedure as every year, James.» Es gibt wohl nur wenige, die ihn nicht kennen, den legendären Kurzdialog zwischen der 90-jährigen Miss Sophie und ihrem Butler James aus dem Sketch «Dinner for one» – seit 1963 fester Bestandteil des alljährlichen TV-Programms an Silvester.

Noch nicht ganz so lange gibt es den Prattler Ball, doch auch ein Vierteljahrhundert reicht, um sich einen Kultstatus zu erschaffen. So tanzten am vergangenen Samstag unter dem Motto «Jubiläumsball – 25 Jahre Rhythmus und Temperament» wiederum rund 120 Paare getreu dem Motto rhythmisch und temperamentvoll über das frisch gebohnerte Parkett im Kuspo.

Und wie Miss Sophie sind die Macher dabei ihrem Konzept auch 2017 treu geblieben und sagen stolz: «Es ist das gleiche Prozedere, wie jedes Jahr.» Was das heisst? «Wir beschränken das Ticketkontingent auf 240 Ballgäste», erklärt Hans Eugster, der sein Amt als OK-Präsident nach 13 Jahren zur Verfügung stellt. «Denn – und das ist das Erfolgsgeheimnis des Anlasses, wir wollen den Paaren möglichst viel Bewegungsfreiheit einräumen.»

Tische und Stühle stehen dabei nur entlang den Wänden, somit bietet die Tanzfläche auch für etwas grössere «Choreografien» genügend Freiraum zur künstlerischen Entfaltung. Das sei einzigartig in der gesamten Nordwestschweiz und locke auch viele Turniertänzer an, was wiederum das tänzerische Niveau hebe. Das Konzept verfehlt seine Wirkung nicht. So sind die Tickets jeweils kurz nach Bekanntgabe des Balldatums restlos ausverkauft. «In diesem Jahr mussten wir 64 Personen auf die Warteliste nehmen», erklärt Monika Kuny, verantwortlich für die Reservation der Ballkarten. Dabei stammen die Gäste nicht nur aus der Region. «Auch Tanzpaare aus entfernteren Teilen der Schweiz, dem Elsass und dem süddeutschen Raum finden jeweils den Weg zu uns nach Pratteln», ergänzt Kuny.

Showblocks begeistern

Ein weiterer Erfolgsgarant des Prattler Balls sind die Showblocks. Zum 25-Jahr-Jubiläum waren diese noch etwas hochkarätiger als sonst. Den Anfang machte um 22 Uhr das deutsche Profi-Tanzpaar Kim Pätzug und Kirill Ganopolsky. Die Finalisten der Profi-WM im Latin Showdance und der Profi-EM Latein 2016 zeigten neben den Einzeltänzen Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble und Jive auch ihre Kür unter dem Namen «Slip – Die Story». Dabei war nicht zu übersehen – fand zumindest Moderator Hansjörg Thommen –, dass die beiden seit 13 Jahren auch privat ein Paar sind.

Die Messlatte noch etwas höher legten um Mitternacht Annette Sudol und Simone Segatori – ebenfalls aus Deutschland. Die mehrfachen Weltmeister in den Standardtänzen der Amateure rissen das Publikum von den Stühlen – darunter auch Stephan Burgunder, der neue Gemeindepräsident von Pratteln. Zum ersten Mal dabei, zeigte sich dieser nicht nur von der Show «auf allerhöchstem Niveau», sondern auch vom Anlass selbst tief beeindruckt: «Solche Veranstaltungen dürfen in Pratteln nicht fehlen.»

** für den Tanzclub Pratteln*

Tanzkunst mit den Profis Kim Pätzug und Kirill Ganopolsky (l.) sowie Annette Sudol und Simone Segatori.

IGOP

Jubilierende Vereine werden das Jahr prägen

PA. An der ordentlichen Gemeinschaftssitzung kürzlich in der Alten Dorfturnhalle, konnte der IGOP-Präsident Walter Weisskopf 60 Vereinsvertreterinnen und -vertreter und sieben Gäste begrüssen.

Im Jahresbericht erwähnte der Präsident gemäss Mitteilung einige grössere Veranstaltungen, wies aber auch auf den Unterhaltungswert der traditionellen Anlässe hin. Er bedankte sich zudem herzlich bei allen Anwesenden für den grossen Einsatz, den sie immer wieder leisten. Einen grossen Dank richtete er auch an die Behörden, die das Vereinsleben doch immer so gut wie möglich fördern und unterstützen. Nicht zuletzt ging ein herzliches Dankeschön auch an seine Vorstandskolleginnen und -kollegen, die doch jahraus jahrein dem Präsidenten treu zur Seite stehen und ihn tatkräftig unterstützen.

Da nur alle drei Jahre ein Wahljahr ist und alle bisherigen Vorstandsmitglieder weitermachen werden, hatte der Präsident leichtes Spiel, den bisherigen Vorstand in globo bestätigen zu lassen. Dieser sieht wie folgt aus: Walter Weisskopf (Präsident), Heinz Graf (Vizepräsident), Anne-Marie Hüper (Protokoll), Margrit Koch (Kassierin ad interim), Irène Pfistner (Beisitzerin) und Lukas Pfistner (Beisitzer).

Das Traktandum «Jubiläumsvereine» dauerte etwas länger, denn es sind dieses Jahr nicht weniger als sechs Vereine, die einen runden Geburtstag feiern. Die Musikgesellschaft kann auf 125 Jahre zurückblicken. Der VVP (Verschönerungsverein Pratteln) und der Turnverein NS feiern ihren 100. Geburtstag, der Verein Vitaswiss wird 50 Jahre alt und der Prattler Tanzclub sowie das Regio Blasorchester 50 plus begehen ihr 25-Jahr- Jubiläum. «Man kann also davon ausgehen, dass allein schon wegen all der Jubiläums-Festivitäten einiges los sein wird in Pratteln», fügte der Präsident hinzu.

Emanuel Trueb, Vizepräsident des Gemeinderates, überbrachte noch die besten Grüsse der Behörden und dankte allen Anwesenden für ihren Einsatz zum Wohle des Prattler Vereinslebens.

Nach gut einer Stunde konnte Präsident Weisskopf die Gemeinschaftssitzung der Prattler Vereine schliessen.